

DATENSCHUTZHINWEISE DER ALGA GRUPPE IN BEZUG AUF BEWERBUNGEN

– Informationen nach Art. 13 und 14 der DSGVO –

Liebe Bewerberin, lieber Bewerber,

nachfolgend informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten (Art. 4 Nr. 2 DSGVO) im Zusammenhang mit Ihrer uns übermittelten Bewerbung.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist:

alga Nutzfahrzeug- und Baumaschinen GmbH & Co. KG

Molkereistraße 2, 27419 Sittensen

Tel: 04282-57 0

Email: service@alga.de

Wir verarbeiten dabei Daten in eigener Verantwortung sowie als gemeinsame Verantwortliche mit Dritten. Nachfolgend beschreiben wir Ihnen die Verarbeitung der Daten in eigener Verantwortung, unsere Hinweise zur Datenverarbeitung in gemeinsamer Verantwortung finden Sie hier: [Konzern-AV-alga-Gruppe](#).

Sie erreichen unseren Datenschutzbeauftragten unter der oben genannten Postadresse, mit dem Zusatz „An den Datenschutzbeauftragten“ oder unter der E-Mail-Adresse datenschutz@alga.de

2. Welche Daten verarbeiten wir zu welchem Zweck und aufgrund welcher?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen des Bewerbungsverfahrens von Ihnen erhalten. Dies sind u.a. Stammdaten (wie Geschlecht, Name, private Anschrift, private Telefonnummern und E-Mail-Adresse, Geburtsdaten, Geburtsort, Familienstand, Staatsangehörigkeit, Führerscheindaten etc.), Daten über die Schulausbildung und Studium, Daten zu beruflichen Aus- und Fortbildungen, Daten über berufliche und außerberufliche Interessen, Daten über den Inhalt ehemaliger/aktueller Arbeitsverhältnisse, Bewerbungsfoto und anderweitige Daten, die Sie uns im Bewerbungsprozess freiwillig überlassen. Grundsätzlich ist für die Datenverarbeitung Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO die Grundlage für die Verarbeitung von Daten zur Entscheidung über die Begründung, für die Begründung sowie für die Durchführung von Beschäftigungsverhältnissen. Daneben ist zur Wahrung berechtigter Interessen Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO oder aufgrund Einwilligung Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO die einschlägige Rechtsgrundlage. Für die Erstattung von Auslagen ist die Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. c, f DSGVO.

Ein berechtigtes Interesse ist z.B. in folgenden Fällen gegeben:

- Nach Zustandekommen eines Arbeitsvertrags werden Daten in die Personalakte des Betroffenen gespeichert. Diese Daten dienen als Grundlage für die spätere berufliche Entwicklung des Betroffenen (z.B. Erkennen von Fortbildungs-, Weiterentwicklungsmöglichkeiten/-bedarf, Beförderungsmöglichkeiten je nach vorhandenen Qualifikationen etc.).
- Nach Zustandekommen eines Arbeitsvertrags werden die Daten außerdem zur Missbrauchskontrolle in der Personalakte des Betroffenen gespeichert.

Nach einer nicht erfolgreichen Bewerbung besteht die Möglichkeit, dass Sie in unseren Bewerberpool aufgenommen werden. Sollte eine ähnliche oder anderweitig passende Stelle offen sein, können wir Sie dann diesbezüglich kontaktieren. Die Aufnahme in den Bewerberpool erfolgt auf freiwilliger Basis. Rechtsgrundlage hierfür ist die Einwilligung der betroffenen Person in die Aufnahme in den Bewerberpool im Sinne des Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Sie können diese Einwilligung zur Aufnahme in den Pool jederzeit widerrufen.

3. Aus welchen Quellen stammen die Daten?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen des Bewerbungsverfahrens von Ihnen erhalten. Wir erhalten zudem Bewerbungen von Personalvermittlungen.

4. Wer bekommt meine Daten?

Innerhalb der alga Unternehmensgruppe erhalten nur diejenigen Stellen Ihre Daten, die mit der Vorbereitung und der Durchführung des Bewerbungsprozesses betraut sind. Dies betrifft neben uns die weiteren Unternehmen alga Reifen GmbH & Co. KG, TBS Truck & Bus Service GmbH & Co. KG und HOGA Grundstücksankauf- und Verwaltungsges. mbH. Das sind die Mitarbeiter in der Personalabteilung sowie die Fachbereiche, in denen eine Stelle besetzt werden soll, die Führungskräfte und die potentiellen Vorgesetzten. Auch von uns eingesetzte und im Auftrag tätige Dienstleister (sog. Auftragsverarbeiter, vgl. Art. 28 DSGVO) können zu diesen genannten Zwecken Daten verarbeiten. Dienstleister, die uns bei der Erbringung unserer Leistungen Ihnen gegenüber unterstützen sind:

- Hosting-Provider
- E-Mail-Dienstprovider
- IT-Dienstleister (insb. im Bereich E-Recruiting)
- Dienstleister für die Datenvernichtung
- Dienstleister für Videokonferenzen, Onlinemeetings, Webinare und Bildschirm-Sharing

5. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Soweit erforderlich, verarbeiten und speichern wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer des Bewerbungsprozesses. Wenn es im Anschluss des Bewerbungsverfahrens zu einem Beschäftigungsverhältnis kommt, werden die Daten zunächst weiterhin gespeichert und in die Personalakte überführt. Ansonsten endet der Bewerbungsprozess mit dem Zugang einer Absage beim Bewerber. Spätestens 6 Monate nach Zugang der Absage werden die Daten gelöscht. Dies gilt nicht, soweit die Verarbeitung und Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten im konkreten Fall zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Dauer eines Rechtsstreits) erforderlich ist.

In Einzelfällen kann es zu einer längeren Speicherung von einzelnen Daten kommen (z. B. Reisekostenabrechnung). Die Dauer der Speicherung richtet sich dann nach den gesetzlichen Aufbewahrungspflichten bspw. aus der Abgabenordnung (6 Jahre) oder dem Handelsgesetzbuch (10 Jahre). Schließlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die zum Beispiel nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) bis zu dreißig Jahre betragen können, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

Sofern es nicht zu einer Einstellung gekommen ist, Ihre Bewerbung aber weiterhin für uns interessant ist, fragen wir Sie, ob wir Ihre Bewerbung für künftige Stellenbesetzungen weiter vorhalten dürfen.

6. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten oder internationale Organisation findet nicht statt.

7. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Jede betroffene Person hat das Recht auf **Auskunft** nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf **Berichtigung** nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf **Löschung** nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf **Einschränkung der Verarbeitung** nach Art. 18 DSGVO sowie das Recht auf **Datenübertragbarkeit** aus Art. 20 DSGVO. Zur Ausübung der vorgenannten Rechte können Sie sich an den Verantwortlichen (Ziffer 1.) wenden.

Soweit die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zur Wahrnehmung unserer berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO erfolgt, können Sie dieser Verarbeitung nach Maßgabe der gesetzlichen Vorgaben in Art. 21 DSGVO widersprechen. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen u.a. unter service@alga.de.

Sollten Sie uns eine Einwilligung zur Datenerhebung erteilt haben, können Sie diese jederzeit formfrei widerrufen u.a. unter service@alga.de.

Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO), wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

8. Besteht für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Es besteht keine gesetzliche oder vertragliche Pflicht zur Bereitstellung von Daten. Im Rahmen Ihrer Bewerbung sollen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung der Bewerbung erforderlich sind. Ohne diese Daten werden wir jedoch Ihre Aufnahme in den Bewerbungsprozess ablehnen müssen.

9. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall?

Unserer Entscheidungsfindung im Rahmen des Bewerbungsprozesses beruht nicht auf einer automatisierten Verarbeitung gemäß Artikel 22 DSGVO.